


REGIONALE GEMEINSCHAFTSINITIATIVE ALMENLAND TEICHALM-SOMMERALM
Steiermark
8163 Fladnitz an der Teichalm
Telefon: +43 (0) 3179 / 23000-15
region@almenland.at
Ansprechpartner: Jakob Wild
CO ₂ -Reduktion durch Maßnahme(n) im klima:aktiv mobil Projekt: 1.249 t/a



Foto: Bergmann Kreiner

Nachhaltigkeit als regionale Gemeinschaftsinitiative

Die Region „Almenland“ umfasst 12 Gemeinden rund um die Teichalm und die Sommeralm in der Oststeiermark, die seit 10 Jahren intensiv zusammenarbeiten. Nun soll die sanfte Mobilität in den „Naturpark Almenland“ Einzug halten.

In einem regionalen, sektorenübergreifenden Mobilitätsprojekt in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft, dem Tourismus, der Wirtschaft, in Kooperation mit den Gemeinden und den privaten Haushalten sollen CO₂-Einsparungsmaßnahmen umgesetzt werden. Als Beispiel seien Servicetechniker in allen Sparten oder Tierärzte genannt, welche im Nahbereich mit Elektrofahrzeugen unterwegs sind. Das Elektrofahrzeug „Arrow“, welches in der Steiermark entwickelt wurde und produziert wird, soll vorrangig als Zweitautoersatz für die Haushalte, Kommunen sowie für den autofreien Urlaub bei Tourismusbetrieben eingesetzt werden. Des weiteren sollen im Rahmen der „Parkraumbewirtschaftung auf der Teichalm und Sommeralm“ ein Elektrowandershuttleservice (6-Sitzer) bzw. Busse, die mit Pflanzenöl betrieben werden, eingesetzt werden. Eine Gästeabholung soll als komplettes Logistiksystem vom Tourismusverband Almenland aufgebaut und über die Tourismusbetriebe angeboten werden. So sollen Gäste mit sanft-mobilen Verkehrsmitteln vom Bahnhof Frohnleiten abgeholt werden.

Der Almenland Golfplatz mit einer Fläche von 70 ha soll energieautark werden. Eine Photovoltaik-Anlage soll am Golfclub montiert werden, welche Sonnenstrom für die geplanten zehn E-Cars liefern soll.

Weiters wird eine „Pflanzenöl-Initiative“ gestartet. Zwei bestehende Tankstellen im Zentrum der Region sollen mit dem Angebot von Pflanzenöl ergänzt werden. Zusätzlich wird eine neue Tankstelle auf 100%iger Pflanzenölbasis errichtet. Zur Koordination wird eine Mobilitätsdrehscheibe im Almenlandbüro für die Projektdauer eingerichtet.

Begleitend zu diesen Maßnahmen soll eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden. Für die 12.500 Menschen dieser Region wird Innenmarketing über die Regionalzeitung, den „Almenlandblick“, erfolgen. Verwandte Mobilitätsthemen, wie regionales Kaufverhalten, regionale Kreislaufwirtschaften etc., sollen dadurch bewusster gemacht werden. In sämtlichen Marketingaktivitäten des Tourismusverbandes Almenland soll das Thema der Sanften Mobilität integriert und spezifische Info- und Werbematerialien sollen produziert werden. Darüber hinaus ist geplant, das Almenland-Mobilitätsprojekt im Rahmen von Fernsehsendungen zu präsentieren.



**Jakob Wild,
Projektleiter:**

„Im Almenland haben wir in den letzten 10 Jahren rund 55 nachhaltige Gemeinschaftsprojekte umgesetzt. Die Bürgermeister ziehen an einem Strang und der Tourismus arbeitet mit der Landwirtschaft „ehrlich“ partnerschaftlich zusammen. Durch Zusammenarbeit wurde unsere Region wieder „in Wert“ gesetzt und die hier lebenden Menschen jamern nicht, sondern sind stolz auf ihre Heimatregion, ja – es herrscht eine tolle Aufbruchstimmung in allen Bereichen. Als Ziel steht die CO₂-Neutralität der Region. Neben der Wärmeversorgung, der Ökostromerzeugung, dem bewussten Kaufverhalten für regionale Lebensmittel, steht die Mobilität auf unserer Hierarchie ganz oben.“